

## Die Präanalytik

### Was bei der Einsendung der Proben zu beachten ist

Die Behandlung der Gewebeprobe vor der Bearbeitung in der Pathologie (sog. Präanalytik) kann entscheidenden Einfluss auf die Probenqualität und somit auf die Diagnose haben. Um eine optimale Probenqualität für unsere Diagnostik zu gewährleisten bitten wir Sie, folgendes zu beachten:

#### Versand des Gewebes

Bitte kennzeichnen Sie die Probengefäße unverwechselbar mit Patientennamen, Vorname, Geburtsdatum und fortlaufender Probennummer (Ohne diese Patientenzuordnung kann das Gewebe aus rechtlichen Gründen bis zur Klärung nicht bearbeitet werden).

#### A. Routineuntersuchung

Standardmäßig werden Gewebeproben in neutral gepuffertem Formalin fixiert (10% gepuffertes Formalin entsprechend 4% Formaldehyd). Wir stellen Ihnen das Fixanz in Gefäßen mit unterschiedlichen Volumina auf Wunsch zu Verfügung. Sollten Sie eigenes Formalin verwenden wollen, setzen Sie sich bitte vorab mit uns in Verbindung (Tel.: 0202 – 8962486. Gefäße mit entsprechenden Volumina (20 ml, 50 ml, 100 ml, 200 ml, 250 ml, 500 ml und 1000 ml) können sie mit dem Formblatt Materialanforderung ([Link](#)) bestellen.

Das Volumenverhältnis von Gewebe zu Formalin sollte optimalerweise 1:10 betragen (da das Formalin bei der Fixation mit den Aminosäuren des Gewebes polymerisiert und verbraucht wird).

Die Gewebeproben müssen durch das Formalin komplett bedeckt werden (d.h. die Probengefäße dürfen nicht zu klein sein).

Die Gewebeproben in Formalin bitte bei Raumtemperatur lagern (nicht erhitzen oder kühlen).

#### B. Gewebeproben für den Schnellschnitt:

Die Schnellschnittversorgung ist von 8 bis 18 Uhr sichergestellt, Schnellschnitte nach 16 Uhr müssen zuvor telefonisch angemeldet werden.

Gewebe für das Schnellschnittverfahren muss nativ eingesandt werden.

Bitte geben sie auf dem Begutachtungsauftrag „Schnellschnitt“ und eine Telefonnummer an.

#### C. Gewebeproben für die Schnelleinbettung:

Gewebeproben können, bei gegebenem medizinischem Anlass, bevorzugt bearbeitet werden. Die Diagnose kann dann, bei ausreichender Fixation und rechtszeitigem Eintreffen, tagesgleich oder am Folgetag i.d.R. bis 11.00 Uhr übermittelt werden.

Gewebe für Schnelleinbettungen sollte auf Formalin eingesandt werden.

Bitte geben Sie auf dem Begutachtungsauftrag „Eilfall“ oder „Eilt“ und eine Telefonnummer an.

#### D. Punktatflüssigkeiten:

Flüssigkeiten müssen am Entnahmetag nativ bis 16.00 Uhr eingesandt werden. Hierzu verwenden Sie bitte ein optimal verschlossenes Probenröhrchen/-gefäß oder direkt die Einmalspritze, die zur Punktion genutzt wurde.

Liquor bitte nativ und gekühlt einsenden.

#### E. Gewebeproben für die molekularpathologische Analytik:

Für die molekulare Diagnostik benötigen wir ebenfalls in neutral gepuffertem Formalin asserviertes Gewebe. Ebenso kann bereits in Paraffin eingebettetes Gewebe (Paraffinblock) eingesandt werden.

Bei der Übersendung von Liquid-Biopsy-Proben bitten wir Sie für die Blutentnahme ausschließlich die Blutentnahmeröhrchen „Cell-Free DNA BCR CE“ der Firma Streck zu verwenden. Die Röhrchen sollten vollständig befüllt werden und nach der Blutabnahme sofort vorsichtig 8-10 mal auf den Kopf gedreht werden, um eine gute Durchmischung des Blutes mit dem Stabilisator-Reagenz zu erreichen.

#### Begutachtungsauftrag

Für eine sichere Zuordnung und Prozessierung der Gewebeprobe benötigen wir folgende Angaben auf dem Begutachtungsauftrag:

- Patientename, Vorname, Geburtstag, Geschlecht
- Patientenadresse
- Kostenträger (bei ambulanten Kassenpatienten bitte mit Überweisungsschein)
  
- Schnellschnitte und Eilfälle bitte als solche auf dem Begutachtungsauftrag kennzeichnen
  
- Art des Materials: Machen Sie bitte konkrete Angaben zur Art bzw. Entnahmelokalisation des Gewebes. Wenn Sie mehr als eine Probe einschicken, nummerieren Sie die Proben aufsteigend (vorzugsweise mit arabischen Ziffern – 1, 2, 3, ...).
  
- Klinische Angaben: Teilen Sie uns bitte Ihre klinische (Verdachts-)Diagnose sowie Differentialdiagnosen mit. Ferner sind Angaben zu Malignomen in der Vorgeschichte, relevante Vorbefunde oder Informationen über Infektionsrisiken durch das Gewebe unabdingbar. Weiterhin können hier Markierungen an den Gewebeproben vermerkt werden.
  
- Klinische Fragestellung: Wenn Sie spezifische Fragen haben, notieren Sie diese bitte.

- Ihr Name und Ihre Telefonnummer sollten gut lesbar für Rückfragen angegeben werden. Bei Schnellschnittuntersuchungen ist dies unerlässlich.
- Der Begutachtungsauftrag muss vom anforderndem Arzt unterschrieben werden.

Die Begutachtungsaufträge sind im rechtlichen Sinne Urkunden, die zehn Jahre archiviert werden müssen. Bitte füllen Sie die Aufträge an allen Stellen lesbar aus. Da der Begutachtungsauftrag zusammen mit den aufgeführten Gewebeproben/Gefäßen übersandt werden muss, stellen Sie sicher, dass er nicht verschmutzt wird oder nass werden kann.

### Probenannahme

Unsere Probenannahme ist von montags bis freitags von 7 bis 18 Uhr besetzt.

Für Rückfragen stehen wir Ihnen telefonisch jederzeit zur Verfügung!